

# Barmer Hütte

*Durch ein idyllisches Tal in eine atemberaubende Felsenlandschaft*

Kondition : ★★☆☆☆  
 Trittsicherheit: ★★☆☆☆  
 Orientierung: ★★☆☆☆  
 Kinder: ☺  
 Einkehrmöglichkeiten: Patscher Hütte, Barmer Hütte

Gehzeit: 5 h  
 Distanz: 12 km  
 Höhenunterschied:  $\nearrow$  950m  $\searrow$   
 Empfohlene Wanderkarte: 1:50.000 NPHT  
 Ausrüstung: Bergschuhe



**Ausgangspunkt:** Parkplatz Patscher Hütte (1675m); Wegnummer 112 beschildert.

**Ziel:** Barmer Hütte (2610m)

Der Ausgangspunkt dieser Wanderung ist die Patscher Hütte, zu welcher man entweder zu Fuß gehen kann oder kostenpflichtig über die Mautstraße fährt. Das Befahren kostet 5 Euro und man erspart sich die Gehzeit von einer Stunde. Vom Parkplatz aus folgt man anfangs einem Almfahrweg durch den Taleingang in das sehr idyllische Patschertal. Lichte Zirben- und Lärchenbestände und der dahinplätschernde Patscherbach prägen die ganz besondere Atmosphäre in diesem vorwiegend für Almwirtschaft genutzten Tal. Der Weg

ist sehr eben, dadurch kann man dieses wunderschöne Tal ohne größere körperliche Anstrengungen genießen. Am Ende der Almstraße hat man die leichtere Hälfte dieser Wanderung hinter sich, von nun an geht es über ein großes Schuttfeld bergauf. Hier sollte man stets die Augen offen halten, da einige Wegmarkierungen schwer zu erkennen sind. Am Talschluss verlässt man das Schuttfeld und folgt dem Wanderweg nun steiler, entlang des Hanges. Von dieser Hangseite hat man einen grandiosen Ausblick auf das soeben durchquerte Patschertal. Ebenfalls zielt ein sehr schöner Wasserfall die Felswand, das ist die perfekte Gelegenheit seine Wasserflasche vor dem letzten Aufstieg noch einmal aufzufüllen. Nun ist an einigen Abschnitten etwas mehr Trittsicherheit erforderlich und ein paar Teilstücke sind durch Stahlseile gesichert, wobei der Weg dennoch immer breit genug ist, um sicher voran zu kommen. Unweit des Ziels dieser Wanderung kommt man an der Ruine der alten Barmer Hütte vorbei, welche 1956 von einer Lawine verschüttet wurde. Jetzt hat man nur noch einen letzten Aufstieg zu überwinden, bevor man sich in der Barmer Hütte wärmen kann. Die unmittelbare Umgebung der Barmer Hütte weist großes Blockwerk und Permafrostböden auf. Diese sind im Begriff zu tauen, weshalb immer wieder zwischen der Barmer Hütte und der Riepenscharte Steinschläge zu beobachten sind, die jedoch für die Wanderer keinerlei Bedrohung darstellen. Die beherrschenden Gipfel in der Nähe der Hütte sind der Hochgall (3436m), der Lenkstein (3236m) sowie die Große Ohrenspitze (3101m). Hat man sich in der Hütte gestärkt, kann man entweder den Rückweg antreten einen Umweg von etwa 2 Stunden zur Riepenscharte an der Grenze zu Italien machen. Der Ausblick auf den Untersee und die Rote Wand belohnen auf jeden Fall die zusätzliche Anstrengung.

**Höhenprofil**

